

Passiva	1. Jan. 1940	1. Jan. 1947	1. Jan. 1948	1. Jan. 1949
Aktienkapital				
Stammaktien	121 980	102 545	102 545	102 545 500
Vorzugsaktien	21 315	1 782	1 782	1 782 000
Prioritäts- Aktien	48	48	48	48 000
Schuldverschreib. 5½% v.1934	9 750	1 633	-	-
3½%ige v.1944	-	6 570	6 205	5 840 000
Allgemeine Rückla- ge	14 000	60 000	30 000	30 000 000
Pensions-Rücklage	292	1 752	44	-
Kredite	-	11 070	14 070	9 219 137
Verbindlichkeiten	(14 476)	(18 758)	(22 665)	(34 468 495)
an Konzernuntern.	126	489	734	624 965
Sonstige Verbind- lichkeiten einschl. Steuerrücklagen	2 048	11 607	11 327	26 256 454
Rücklage für Kriegs- schädenforderung.	-	6 546	3 017	-
Dividenden und Tan- tieme	3 439	116	7 587	7 587 076
Agio-Rücklage f. Aufgeld auf Kapitalerhöhung	8 863	-	-	-
Gewinnvortrag	6 120	164	890	234 893

hfl. 187 981 204 322 178 249 184 138 025

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Forschungskosten	-	-	-	1 316 900
Schuldverschreibungs- zinsen	542	359	308	212 384
Konzernunkosten einschl. For- schungsbetriebe	191	1 335	1 609	-
Kriegsschäden	-	3 000	1 553	-
Zuweisung z. allg. Rücklage	-	-	6 775	-
Beitrag zum Rayon- Pensionsfonds	-	-	1 000	-
Sonstige Aufwen- dungen	-	-	-	10 000 000
Gewinn nach Vor- trag	9 559	8 206	12 477	14 421 969
hfl.	10 292	12 900	23 722	25 951 253

Erträge				
Gewinnvortrag	2 148	-	164	889 546
Jahresrohertrag nach Abschreib.	2 807	8 407	18 977	19 422 020 1)
Erträge aus Be- teiligungen	5 337	4 493	4 581	4 450 536
Rentenforderungen a.d.holl.Staat	-	-	-	1 189 151
hfl.	10 292	12 900	23 722	25 951 253

1) 1947: Brutto hfl. 24 932 220
Abschreibungen hfl. 5 510 200

Reingewinn-Verteilung

Div.a.Prioritäts- Aktien	3	9	3	2 880
Div.a.Vorzugsakt.	108	107	107	106 920
Div.a.Stammaktien	3 328	-	7 178	7 178 185
Tantiemen	-	-	299	299 091
Ausserordentl.Ab- schreibung auf Anlagevermögen	-	-	4 000	5 600 000
Ausserordentl.Zuweis. z.Rüchl.f.Preis- schwankungen bei Vorräten	-	-	-	1 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	6 120	164	890	234 893
Verlustausgl.1945	-	7 926	-	-
hfl.	9 559	8 206	12 477	14 421 969

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHAFTSABSCHLUSS (1948)

Die Produktion von Rayongarn war 20% und die von Rayonfäden 30% größer als 1947.

Der Mangel in Textilien hat merkbar nachgelassen, da ein Teil der Märkte aus der Überbeanspruchung der letzten Jahre zu einem normaleren Zustand zurückgekehrt ist. Die Folge davon war ein Rückgang der Preise in verschiedenen Ländern auf ein normaleres Niveau. Die zeitweise Überproduktion Amerikas könnte eine Gefahr für den Weltmarkt werden, wenn nicht der allgemeine Dollarmangel den Export amerikanischer Garne auf größere Sicht unmöglich machte.

Die Produktion von Rayongarnen bestand zu einem bedeutenden Teil aus Garnen für Autoreifen. Hier verdrängte Rayon mehr und mehr den Kattun.

In den Vereinigten Staaten von Amerika ist der Absatz von Acetatgarn auf die gleiche Höhe gestiegen wie der von Rayontextilgarn. Das Nylongarn eroberte dort beinahe das ganze Gebiet der Damenstrümpfe und dringt langsam auch auf andere Gebiete vor.

In ihren holländischen Betrieben konnte die Gesellschaft wieder mehrere Vergrößerungen und Verbesserungen vornehmen, die sie befähigten, bessere Qualitäten und eine größere Auswahl entsprechend den wachsenden Ansprüchen des Marktes zu bieten.

In der Fabrik Kleefse Waard wird mit der Produktion von Bändern angefangen. Diese Fabrikation hat zu dem Gewinn des Berichtsjahres beigetragen.

Auch die Schwammfabrikation in Ede war gewinnbringend. Die Spinnerei zur Herstellung von Garnen aus Rayonfäden, die die Gesellschaft am Kleefse Waard baute, soll in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.

Die Fabrik in Emmercompascuum wurde fertig und arbeitete zur vollen Zufriedenheit der Gesellschaft.

Die Zusammenarbeit mit der N.V.Katoenmaatschappij v/h Gebr.Scholten & Compagnie in ihrer Fabrik in Wierden entwickelte sich vorteilhaft.

Der geringe Unterschied zwischen dem Lohn geschulter und ungeschulter Arbeitskräfte hemmt die dringend notwendige Vergrößerung der Anzahl von geschulter Facharbeitern.

Die Gesellschaft wird wiederum einen Betrag von 2 Millionen Gulden dem Rayon-Pensions-Fonds als Rücklage für die Pensionsregelung zur Verfügung stellen.

Die Preissenkungen auf den ausländischen Märkten waren der Grund zu Verschiebungen der Absatzgebiete der Gesellschaft. Durch die Verbesserung ihrer Produkte konnte sie darüber hinaus die Wirkung dieser Preissenkung ausgleichen. Die Gesellschaft exportierte ungefähr 50% ihrer Rayongarne, 85% ihrer Bändergarne und 75% der Rayonfäden.

Der Devisenbetrag, den der Export des Unternehmens einbrachte, war 35 Millionen Gulden höher als der Devisenbetrag, der für Import einschl. Investitionen ausgegeben wurde.

Die Gesellschaft erwartet für die Zukunft eine verminderte Nachfrage und eine fortschreitende Senkung der Preise auf dem ausländischen Markt, doch glaubt sie, daß die Wirkung davon auf die finanziellen Ergebnisse des Betriebes im laufenden Jahr noch nicht von überwiegender Bedeutung sein wird, und stützt diese Ansicht auf die immer noch andauernde Verbesserung der Qualität ihrer Waren und die bis jetzt erzielten Resultate.

Die Ausweitung und Verbesserung der Forschung wurde während des Berichtsjahres intensiv fortgesetzt. Eine Verbesserung des Herstellungsverfahrens durch Gebrauch der sogen. "Continu-Maschine" steht auf der ganzen Welt im Brennpunkt des Interesses. Die Gesellschaft hat seit längerer Zeit das Problem studiert und wird in Kürze mit Maschinen eigener Konstruktion arbeiten, die